



**Beeindruckt von der  
Feuerwehr Hamburg:**  
Samira während ihres  
Wachpraktikums an der  
Wache Berliner Tor

# Atemschutz im Praktikum

*Erst kurz bei der Feuerwehr in Dar es Salaam, hatte die junge Feuerwehrfrau Samira Barnabas Manzi Gelegenheit, im Rahmen eines Jugendaustauschs Hamburg besuchen zu können. Sie blieb etwas länger als geplant und nutzte die Zeit für ein Praktikum bei der Feuerwehr Hamburg*

Samira Barnabas Manzi stammt aus Arusha, einer Großstadt im Nordosten Tansanias unweit des Kilimandscharo, wo sie vor 26 Jahren geboren wurde. Nach Abschluss einer höheren Schule studierte sie in Dodoma, der offiziellen Hauptstadt des Landes, Marketing und schloss sich vor zwei Jahren als Freiwillige dem National Service Tansanias an, eine dem deutschen Technischen Hilfswerk (THW) vergleichbaren Organisation. Als sie dort auch die Arbeit der Feuerwehr ihres Landes kennenlernte, entschied sie sich Feuerwehrfrau zu werden. Sie ist eine Quereinsteigerin, seit nunmehr gut einem Jahr versieht sie im Rang eines Sergeants ihren Dienst in der Feuerwache Dar es Salaam, dem Regierungssitz Tansanias.

Anfang des Jahres nahm Samira dort an einem Grundlagenkurs für Gefahrgut teil, der von den Hamburger Feuerwehrleuten Hartmut Thalmann (ex F 15/II) und Reinhard Paulsen (FF Wellingsbüttel) abgehalten wurde. Die junge Feuerwehrfrau fiel durch ihre rasche Auffassungsgabe auf. Im Rahmen eines Jugendaustausches folgte Samira im Juni einer Einladung nach Hamburg, der Partnerstadt Dar es Salaams. Um die Arbeitsweise der Feuerwehr Hamburg im Allgemeinen und den Umgang mit Gefahrgut im Besonderen näher kennenlernen zu können, entschied sich Samira, ihren Aufenthalt in Hamburg um vier Wochen zu verlängern und während der Zeit ein Praktikum bei der Feuerwehr zu absolvieren, das folgende Bereiche umfasste: erstens, den Atemschutz, konkret, eine Woche in der Atemschutzwerkstatt mit einem Follow Up im Training als Atemschutzgeräteträger, zweitens, ein Praktikum an der Feuer- und Rettungswache Berliner Tor und drittens, ein Praktikum an der Technik- und Umweltwache. Während dieser Zeit wohnte Samira bei einem Feuerwehrkollegen, ebenfalls aus Tansania, bei Hemed Said Katundu, (Praktikant bei F 03) in Bramfeld. In den Wochen ihres Praktikums konnte sich Samira ein Bild von

dem hohen Ausbildungsstand und dem großen Engagement der Hamburger Feuerwehrleute machen, sowohl im Brandschutz als auch im Rettungsdienst. Beeindruckt hat sie auch die umfangreiche Ausstattung der Feuerwehr Hamburg und das hohe gesellschaftliche Ansehen der Feuerwehr hierzulande, das sich von dem in Tansania doch sehr unterscheidet. Dort ist die Feuerwehr nicht immer gern gesehen, gelangt sie aufgrund großer Entfernungen verspätet zum Einsatzort, werden die Feuerwehrleute schon mal mit Steinen beworfen. Angetan war Samira auch von der guten Zusammenarbeit zwischen Polizei und Feuerwehr und von der Aufmerksamkeit der Kolleginnen und Kollegen in Hamburg, die sie während ihres Praktikums nach Kräften unterstützt hätten.

Inzwischen ist Samira Barnabas Manzi wieder in ihre Heimat zurückgekehrt und im Dienst an der Feuerwehrstation in Dar es Salam.

*Thomas Lichters (FL/S213)*



**Samiras Dienststelle:** Die Feuerwehrstation in Dar es Salaam